

Die Königin von Neapel, welche bekanntlich hier in Herr. Claaffers „Hotel Bristol“ wohnt, machte gestern einen Ausflug zum Karersee. Bis Vitzfabruk brauchte die hohe Dame mit ihrer Begleitung eine Equipage des Claafferschen Hauses, von dort ein Schlitten desselben bis zum großen Karersee-Hotel. Die Fahrt, welche abends mit der Rückfahrt hier endete, verlief in allen Theilen prächtig.

Todesfälle. In Mils ist der hochw. emeritirte Direktor des Landesanstaltens für die Blinden Josef Zampieri im Alter von 73 Jahren gestorben. Das Begräbniß des frommen Priesters, der heuer das 50jährige Weisheitsjubiläum feiern sollte findet morgen statt. Der Verstorbene war Besitzer der Kriegsmedaille und des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone. — Vorgeten ist Herr Johann Söfer, Expositus in Tschösch, an Lungenerkrankung gestorben. Er war geboren am 17. Juni 1847 zu Dlang, wurde 1870 zum Priester geweiht und wirkte seit 1895 in Tschösch, vorher in Gries a. Pr. Die Beerdigung ist am Freitag, 8 Uhr früh. — Zu Haindorf in Böhmen verstarb am 15. ds. Vater Bruno Schachinger, Mitglied der deutschösterreichischen Franziskaner-Ordensprovinz. — Am 17. ds. wurde in Oberwilt Herr Johann Weissteiner, Töpsbauer, vom Schlag getroffen und war sofort eine Leiche. — In Obloß starb am 18. ds. Herr Paul Dblasser, diplomirter Thierarzt. Er studirte in Brigen, Innsbruck, Bologna, Wien, Pest und hatte eine nicht unbedeutende Praxis.

— Aus Trient wird uns geschrieben: Vor einigen Tagen starb in Rentone unser Mitbürger Herr Giuseppe De Morsini, genannt der „reiche Kusse“, der sich durch seine langjährige Thätigkeit in Anspruch ein bedeutendes Vermögen erworben hatte. In seine Heimat zurückgekehrt, erbaute sich der Verstorbene an der Ferrina-Bromenade eine reizende Villa, konnte sich jedoch in Folge seiner geschwächten Gesundheit seines Lebens nicht mehr lange erfreuen, bis ihm jetzt ferne von seinen Lieben der Tod von seinen Leiden erlöste. In seinem Testamente verordnete er, daß seine Leiche nach Trient gebracht und in heimathlicher Erde zur ewigen Ruhe beisetzt werde, welchem Wunsch seine Familie nachgegeben ist. Die Beerdigung des Herrn De Morsini wird am nächsten Freitag auf dem hiesigen Friedhofe stattfinden.

Wahlbestätigungen. Die Wahl des Johann Paul Ramerlander, Wirthschaftsbesizers in Steinach, und des M. v. Stadler, Wirthschaftsbesizers in Matrei, zum Obmann, bezw. Obmann-Stellvertreter der landw. Bezirksgenossenschaft in Steinach und die Wahl des Christian Foenegger in Langtaures und des Johann Badler in Graun zum Obmann, bezw. Obmann-Stellvertreter der landw. Bezirksgenossenschaft in Raubers für das Triennium 1903 inkl. 1905 hat die beherrschende Behörde erhalten.

Stellenausreibung. Dienstposten für die Evidenzhaltung des Grundsteuerkatasters in Aussen in und in Bezano, eventuell zwei Stellen von Evidenzhaltungs-Geometern der 11. Rangklasse. Gesuche binnen vier Wochen an das Präsidium der Finanz-Landesdirektion in Innsbruck. — Beim Landesgerichte Innsbruck ist eine Gerichtsdienerstelle mit dem Jahresgehalt von 800 Kronen, einer 20prozentigen Zulage und dem Anspruch auf Amtsführung zu befehen. Gesuche bis 18. Februar an das Präsidium dieses Gerichtes. — Bei der Bezirkshauptmannschaft Borgo gelangt ein Diurnistenposten mit einem Tagelohn von 3 Kronen zur Besetzung. Gesuche bis 15. Februar dorthin.

Borrufung. Wiber Albert Wächler, Bauer in Pfunds, dessen Aussenfall unbekannt ist, wurde bei dem k. l. Bezirksgerichte in Raubers von Anton Dorrigati in Zeugniß wegen 345 Kronen 66 Seller und von Josef Dell, Anecht bei Augustin Sailer in Mied, je eine Klage angebracht. Tagelagung v. Februar 3 Uhr.

Kuratel. Ueber den Privatier Josef Wächler in Nauring, bezw. Innsbruck wurde wegen Wahnsinnes die Kuratel beschönt.

Landwirthschaftlicher Vortrag. Der auf 18. ds. anberaumt gewesene landwirthschaftliche Vortrag in Klentz

mußte wegen des am gleichen Tage in Gries stattgefundenen Doppelbegräbnisses verschoben werden. Dieser Vortrag wird nun am 25. ds. 3 Uhr nachmittags im Saale des Florian Egger-Pacher in St. Juliana abgehalten werden. Zahlreiche Theilnahme wird erwartet.

Wichtig für Fischer und Fischereibesitzer. Zufolge der Statthalterei-Standmachung vom 9. November 1889 wurde als Minimalmaß für den zulässigen Fang der Forelle 18 Centim. angenommen und festgesetzt. Mit der Statthalterei-Standmachung vom 11. Jänner 1903 wurde als Schonzeit für die Äschen (Thymallus vulgaris) die Zeit vom 16. Februar bis einschließlich 15. April normirt. Alle bisher ausgegebenen Fischerkarten, Formulare 1—4 sind demnach von deren Inhabern im obigen Sinne richtig zu stellen.

Die Grieger Kurliste Nr. 13 verzeichnet vom 8. bis 18. Jänner 19 neu angekommenen Parteien mit 33 Personen. Gesamtanzahl 682 Parteien mit 1170 Personen.

Zum **Einbruch** in der Villa Wendland in Gries kam heute mitgetheilt werden, daß gestern hier eine Dame verhaftet wurde, die bei einem hiesigen Juwelier eine Brosche zu verkaufen suchte, welche als Eigentum der Frau von Wendland erkannt worden war. Die besagte Dame war schon früher ein paar Mal, etwa von zwei zu zwei Tagen bei jenem Juwelier und hatte Schmuckgegenstände zum Verkaufe angeboten. Da sich damals jedoch mit nur allzu geringer Wahrscheinlichkeit Verdachtsmomente ergaben, konnte der Dame nichts in den Weg gelegt werden. Die Verhaftete gab an, mit einem Herrn, (der sich — wie nachträglich erhoben — verschiedene Namen beilegte und verschiedene Berufe als dem seinigen genannt hatte) zuerst in Meran, dann in Gries und zuletzt in einem hiesigen Hotel in Gemeinschaft gewohnt zu haben. Als man in diesem Hotel nach diesem „Herrn“ Umfrage hielt, war er verschwunden. Die Effekten der Verhafteten wurden im Hotel mit Beschlag belegt und diese selbst dem k. l. Kreisgerichte eingeliefert. Im Hotel hatte das Paar bereits eine Schuld von ca. 170 Kronen aufgebracht. Da die Angelegenheit sich im Stadium der Untersuchung befindet, sind wir nicht in der Lage, mehr mittheilen zu können.

Ganunerreiben. In der Nacht von Samstag auf Sonntag stiegen, den Fußstapen nach zu beurtheilen, zwei Ganuner nach dem Eindringen eines Fensters in das Melzer Kompatscher (Dorf) ein, durchsuchten, was zu durchsuchen war, und zogen mit fälschlicher Deute ab. Den Spürhunden, welchen eine originale Falle gelegt ist, wendet jetzt die Gendarmerie, insbesondere im Gebiete ihrer letzten Wirksamkeit, erhöhte Aufmerksamkeit zu.

Die Kälte gestaltete sich demalen nicht nur bei uns empfindlich, sondern auch in der näheren und weiteren Nachbarschaft. In Meran waren dorgestern früh 9 Grad Celsius unter Null, in Trient 7 Grad Kälte, Brion — 13 Grad, in Bad Schaller — 12 Grad; aus St. Leonhard in Passier meldet man — 10 Grad. Innsbruck hatte am Sebastianitag — 16.4 Grad. Am Brenner war die größte Kälte am 14. und 15. ds. mit jebeisam — 17 Grad, dagegen wurden im Gochpustertal schon Temperaturen mit — 25 bis — 27 Grad Celsius abgelesen!

Verhaftete Diebe. Das hiesige Gefangenhaus beherbergt derzeit außer dem Juwelensbesitzer Michael Perri, von dem wir bereits gestern berichteten, noch zwei weitere unfreiwillige Gäste, die Brüder Henrich, zwei ebenfalls sehr gefährliche Diebe: Der eine derselben, ein Schneidergehilfe, lebte in verhoffenen Sommer hier zumest ohne Arbeit, war jedoch trotzdem in der Lage, sich nichts abgeben zu lassen, weshalb der Verdacht gerechtfertigt erscheint, daß er auch hier einige Diebstähle verübt habe. Die Untersuchung wird wohl ergeben, ob dieser Verdacht begründet ist. Mit der Verhaftung des Michael Perri hat die häßliche Sicherheitswache jedenfalls einen guten Fang gemacht, und wir werden nicht irre gehen, wenn wir annehmen, daß in Folge Veröffentlichung der in seinem Besitze gefundenen Schmuckstücke die von ihm begangenen Diebstähle sich leichter feststellen lassen werden. Auch an Landfreischern herrscht derzeit kein Mangel und es kam bereits